

# Ersatz von Bäumen wirft Fragen auf

An der Sitzung des Einwohnerrats Windisch ist die Beantwortung einer Interpellation betreffend Breit- und Joggelacker traktandiert.

Deborah Bläuer

Auf der Traktandenliste der nächsten Sitzung des Einwohnerrats Windisch am 22. März steht auch die Beantwortung einer Interpellation zum Thema Baumersatz im Breit- und Joggelacker.

Im Zusammenhang mit der jährlichen Pflege der Alleebäume im oben genannten Gebiet wurde vor einiger Zeit festgestellt, dass die Anfang der 1990er-Jahre gepflanzten Spitzahornbäume in einem Zustand waren, der sowohl den Strassenbereich als auch die Fassaden der Häuser beschädigte. Versuche, die Bäume wieder in Form zu schneiden, scheiterten.

## Gemeinde zahlt ein Drittel des Unterhalts

Wie eine Testbepflanzung im Jahr 2020 gezeigt hatte, entwickeln sich die in diesem Bereich neu eingesetzten Mehlbeerbäume sehr gut. Deswegen beschloss der Gemeinderat, 32 Spitzahornbäume im Gebiet Breitacker/Joggelacker durch geeignete Baumarten zu ersetzen. Diese sind: Mehlbeerbaum, Französischer Ahorn,



Seit Herbst 2022 stehen zahlreiche neue Bäume im Gebiet Breitacker/Joggelacker.

Bild: Deborah Bläuer

Flaumeiche, Blumenesche und Kirschkpflaume. Im Herbst 2022 erfolgten die Fällung der alten Bäume sowie die Pflanzung der neuen. Die am 11. Januar 2023 durch Elsbeth Hofmänner (Die

Mitte) eingereichte Interpellation mit Fragen zu den Besitzverhältnissen der Bäume, der ursprünglichen Bepflanzung und dem Baumersatz samt Unterhalt beantwortet der Ge-

meinderat wie folgt: Gemäss Spezialbauvorschriften zum Gestaltungsplan Dägerli/Breitacker aus dem Jahr 1989 sei die Bepflanzung der Bäume und die Finanzierung derselben

durch die Gemeinde erfolgt. Die Bäume seien danach aber in den Besitz der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer übergegangen. Den Unterhalt sowie einen Drittel

der Kosten dafür habe die Gemeinde übernommen. Dies, weil sie für den Unterhalt der Bäume entlang der Gemeindestrasse zuständig sei. Anstatt die bestehenden, nicht idealen Bäume weiterhin zu pflegen, habe man eine Ersatzbepflanzung gemacht.

Auf die Frage, ob die Aufwendungen für den Baumersatz und -unterhalt durch die Gemeinde Windisch getragen oder ob die Kosten der privaten Liegenschaftsbesitzerin weiterverrechnet würden, antwortete die Exekutive: «Die Kosten werden zu zwei Dritteln von der Eigentümerin übernommen. Einen Drittel der Kosten trägt die Gemeinde.» Damit werde derselbe Kostenteiler angewandt, der ursprünglich für den Unterhalt der Bäume definiert worden sei. Der Gemeindeanteil entspreche in etwa dem personellen Aufwand durch das Bauamt. Die Eigentümerin bezahle somit die externen Kosten wie Maschinen und Material.

## Einwohnerratssitzung:

Am Mittwoch, 22. März, um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle an der Dorfstrasse.



## So machen Sie mit

Auf [www.aargauerzeitung.ch](http://www.aargauerzeitung.ch) können Sie Beiträge aus Ihrer Gemeinde veröffentlichen. Dort können Sie auch **Gratulationen** aufgeben. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 58 50 oder [meinegemeinde@chmedia.ch](mailto:meinegemeinde@chmedia.ch).

## Brugg

### Das Kinderheim im Winterlager in Engelberg

Ovid, ein römischer Dichter und Erzähler, sagte «Was lange währt, wird endlich gut!». Nach diesem Motto durfte eine Wohngruppe des Kinderheims Brugg in das Winterlager starten.

Auch dieses Jahr besuchte man die Jugendherberge, die sich im schön gelegenen Engelberg befindet und schon in den vergangenen Jahren für das Winterlager bewohnt wurde. Die Abfahrt konnte ohne Verspätung erfolgen. Somit machten sich 35 Kinder und Jugendliche zusammen mit 22 Betreuerinnen und Betreuern auf die Fahrt in das längst überfällige Winterlager. Das Hoffen und Bangen war umsonst, es schien so, als ob der Schnee gewartet hat.

Nach der Ankunft wurde mit Gipfeli die weisse Natur bei wunderbarem Wetter draussen genossen. Der erste Tag im Schnee konnte beginnen. Im Hinblick auf die Kulinarik war am ersten Tag für jeden was dabei: Pizza mit verschiedenen Belägen, ein Chili Con oder Sin



Winterlager bei prächtigem Wetter.

Bild: zvg

Carne und verschiedene Salate. Alles wurde durch die Pächter auf dem Buffet bereitgestellt. Ein langer Tag ging mit gefüllten Bäuchen und erschöpften Gemütern zu Ende.

Die Wettervorhersage der kommenden Tage sollte genauso gut sein wie am ersten Tag. So konnten die Pisten bei angenehmen Temperaturen genutzt und befahren werden. Es war für jeden was dabei. Traditionell fand am Donnerstagabend der bunte Abend mit Abendessen statt. Es gab eine Gruppeneinteilung

nach Alter der Kinder und Jugendlichen. Spiele wie «Werwölfe» oder «Activity» wurden für alle ab neun Jahren auf die Beine gestellt. Die Jüngeren konnten sich im Spielraum verweilen.

Am Freitag durften alle, die noch nicht genug hatten, die Pisten unsicher machen oder sich in den Liegestühlen erholen. Gegen 15.30 Uhr hat man sich an der Talstation versammelt. So konnte die Rückfahrt ins Kinderheim starten.

Ramona Arnold

## Remigen/Rüfenach

### Tolles Skilager der Primarschule in Lenzerheide

Das Skilager fand wie gewohnt im März statt und bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Vielzahl von Aktivitäten. Ein Highlight war das Skirennen, das von den Lehrpersonen organisiert wurde. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert von der Möglichkeit, ihre Ski- und Snowboardfähigkeiten zu testen und sich mit anderen zu messen.

Ein weiteres Highlight war der Besuch im Hallenbad. Nach einem langen Tag auf der Piste konnten die Schülerinnen und

Schüler im warmen Wasser entspannen und sich erholen.

Neben dem Skifahren und dem Besuch im Hallenbad gab es auch andere Aktivitäten. Zum Beispiel gab es einen Spieleabend, Movienight und Disco. Ein weiteres Highlight des Skilagers war das feine Essen und das tolle Küchenteam. Leider verflog diese tolle Lagerwoche im Nu und somit freuen sich alle bereits auf das nächste Lager im März 2024.

Käthy Blunski



Viel Spass auf den Pisten in Lenzerheide.

Bild: zvg

## Schinznach

### Frohe Jodlerlieder

Wer konnte, sang mit, als der Jodlerklub Effingen das Lied, «Du muesch dini Seel echli loh bambele loh», anstimmte.

Die Jodler und Jodlerinnen besuchten ihr langjähriges Mitglied, Hans Wälti, welcher im August seinen 100. Geburtstag feiern darf.

Mit den fröhlichen, frühlingshaften Jodelliedern erfreuten sie nicht nur ihn, sondern alle Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims Schenkenbergertal in Schinznach.

Vreni Weber



Der Jodlerklub Effingen überbrachte seinem langjährigen Mitglied Hans Wälti musikalische Grüsse.

Bild: zvg